

Autobahn, Kanufahrten, Gartenschauen

HEILBRONN Initiative Pro Region befasst sich bei Mitgliederversammlung mit vielen Themen

Von unserer Redakteurin
Iris Baars-Werner

Den Ausbau der Autobahn 6 behält die Bürgerinitiative Pro Region im Auge. Der regelmäßige Meinungsaustausch zwischen Pro Region und den Abgeordneten, die das Gebiet zwischen Neckar und Tauber in Bund und Land vertreten, hat jetzt dazu geführt, dass alle regionalen Abgeordneten sich für einen interfraktionellen Antrag zusammengetan haben. Im Juli wollen sie das Thema mit dem Landesverkehrsministerium weiter erörtern. Dies war ein Thema bei der Mitgliederversammlung der Ini-

tiative Anfang dieser Woche bei der Weingärtnergenossenschaft Heilbronn. Pro-Region-Vorsitzender Johannes Kübler sagte außerdem zu, dass die Initiative die Landesgartenschau in Öhringen 2016 und die Bundesgartenschau 2019 in Heilbronn aktiv begleiten werde.

In beiden Städten wird im Jahr der Gartenschau der Regionaltag von Pro Region stattfinden. Der Regionaltag 2013 steht am kommenden Sonntag, 9. Juni, ins Haus: Pro Region hat zwischen 12 und 18 Uhr zu einem bunten Mix aus Musik, Mundart und Kinderprogramm in die Fachwerkstadt an der Tauber eingeladen. Wer nicht mit dem Auto nach

Tauberbischofsheim fahren will, der kann einen Sonderzug der Westfrankenbahn nutzen. Der startet um 8 Uhr in Waldenburg und hat Zusteigerstellen unter anderem in Öhringen, Weinsberg und Heilbronn. Ebenfalls noch in diesem Monat, am Samstag, 29. Juni, findet in Weikersheim das Pro-Region-Sportfest für die Vereinsjugend statt. Informationen über beide Veranstaltungen unter www.pro-region.de

Spenden 509 Mitglieder hat die Initiative derzeit. 160.000 Euro setzt sie pro Jahr dafür ein, das Wir-Gefühl der weit verzweigten und heterogenen Region Heilbronn-Franken zu stärken und die Vielfalt dieses Landstrichs aufzuzeigen. Außer über Mitgliedsbeiträge finanziert sich Pro Region durch Spenden: Der Großteil der 130.000 Euro stammt von einem einzigen Spender – der Firma Würth.

„Damit die Region nicht ihre Vielfalt verliert“ bat Thomas Dierolf, der in Hardthausen im Kanu-Tourismus aktiv ist, seine Vereinskollegen um Unterstützung: Er befürchtet strengere Regelungen für Kanu-Fahrten; die aber seien für ihn und seine Kollegen existenzgefährdend. Pro Region fordert vor einer Entscheidung von Dierolf detailliertes Zahlenmaterial ein.